

Wieso? Weshalb? Warum?



Bei einer Balkonsolaranlage handelt es sich um eine kleine Photovoltaikanlage, welche aus Sonnenstrahlung Energie erzeugt und dabei schnell und einfach an Balkon, Fassade, Garage oder Gartenhaus montiert werden kann.

Balkonsolaranlagen sind eine gute Alternative, um auch ohne Eigenheim in der Energieversorgung Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Finanziell rentiert sich die Anlage für Sie nach wenigen Jahren und Sie werden Teil der Energiewende und produzieren Ihren eigenen Ökostrom.

- ▶ Strom selbst erzeugen, auch ohne „eigenes Dach“!
- ▶ Stromkosten senken
- ▶ Aktiver Beitrag zum Klimaschutz
- ▶ Kann selbst geplant und installiert werden
- ▶ Kann bei Umzug mitgenommen oder vom Nachmieter übernommen werden



"Wir haben den Auftrag Natur und Umwelt für unsere Kinder und Enkel*innen zu schützen und zu bewahren."

Liebe Leser*innen,

unser Klima, die Artenvielfalt und ein gesundes Lebensumfeld erhalten sich nicht von allein.

Wenn Politik und Unternehmen zum Nachteil von Klima, Natur oder Nachhaltigkeit agieren, dürfen wir nicht nur zuschauen: Es gilt, im richtigen Moment zu handeln - **und es braucht eine starke Gemeinschaft, um Natur und Umwelt zu schützen.**

Jetzt mitmachen und Mitglied werden!



Wir setzen unsere Erfahrung und fundiertes Expertenwissen für eine lebenswerte Zukunft in Baden-Württemberg ein und entwickeln Lösungsvorschläge - vor Ort, in der Region und in der Landespolitik.

Politische und finanzielle Unabhängigkeit zeichnen uns aus. Wir sind ein basisdemokratischer Verband. Machen Sie mit - Sie sind herzlich willkommen!

BUND Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz (AGU)
Neckarstraße 120
78056 VS-Schwenningen
Tel: 07720 - 9933353 Mail: bund.sbh@bund.net

www.bund-sbh.de

Spendenkonto

Sparkasse Schwarzwald-Baar-Heuberg
IBAN: DE 40694500650000059726

Folgt uns!



bund_schwarzwaldbaarheuberg



BUNDRVSchwarzwaldBaarHeuberg

SONNENSTROM

VOM BALKON



Ihr aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg

Nur wenige Schritte ...

Do it yourself



Den Balkonsolaranlagen liegt der **Do it yourself**-Gedanke zu Grunde. D.h. wenn Sie sich ein fertig konfiguriertes Paket kaufen und über etwas handwerkliches Geschick verfügen, ist es kein Hexenwerk die Anlage in Betrieb zu nehmen. Natürlich kann auch ein

entsprechender Handwerksbetrieb damit beauftragt werden.

Diese Punkte müssen Sie bei der Planung beachten:

1 Standort überprüfen

Ist der Standort verschattungsfrei und besteht die Möglichkeit die Anlage anzuschließen (Steckdose)? Auch die Balkonbrüstung kann verschatten und den Ertrag mindern.

2 Erlaubnis einholen

Bevor man die Anlage anbringt, ist eine **Klärung mit der/dem Vermietenden** erforderlich. Auch bei einer Eigentümer*innengemeinschaft bedarf es einer kurzen Absprache. Oft reicht schon die Zustimmung der Hausverwaltung.

3 Mögliche Förderung?

Je nach Bundesland, Gemeinde oder Stadt gibt es eventuell eine Förderung. Ein Anruf im Rathaus oder eine Internetrecherche lohnen sich!

Bildquellen:
Titelseite: Pixabay, Ai generiert, Balkonkraftwerk
Pixabay, white-male, plug
V. Bob BUND Leichtmodule an der Balkonbrüstung
B. Lupp BUND Glasmodule an der Balkonbrüstung

4 Kauf eines passenden Sets

Solarmodul mit Wechselrichter und Steckdosenadapter im Fachhandel besorgen. Auf Steckfertigkeit achten. **Garantiezeiten von 25 Jahren für die Paneele und 10 bis 12 Jahre für den Wechselrichter** sind sinnvoll und realistisch. Der Wechselrichter lässt sich im Defektfall problemlos gegen ein neues Modell austauschen. Es gibt auch Leichtmodule (ca. 3 kg), die sich sehr einfach befestigen lassen und auch sehr gut für Höhen ab 4 Meter geeignet sind.

5 Anschluss

Der Anschluss erfolgt über eine **Energieeinspeisesteckdose oder Schuko-steckdose**. Eine Überprüfung durch Fachpersonal ist empfohlen. **Keine Mehrfachsteckdose nutzen!**

6 Anmeldung

Die Anlage muss beim Netzbetreiber angemeldet und in das "Marktstammdatenregister" eingetragen werden. Zeitaufwand ca. 30 Minuten.



7 Austausch des Stromzählers

Falls kein Zähler mit Rücklaufsperrvorhanden ist, wird der Austausch vom Messstellenbetreiber auf Anfrage **auf dessen Kosten** durchgeführt.

8 Montage

Je nach Montagesituation wird noch entsprechendes Befestigungsmaterial benötigt. **Wichtig ist auch, dass dieses sturmfest ist. Wechselrichter vor Sonne und Regen schützen.**

9 Messen und freuen

Die Einspeiseleistung der Anlage überprüfen, z.B. mit einem Energiemessstecker oder ggf. auch über eine App des Herstellers. **Möglichst viel Sonnenstrom selbst nutzen, indem Sie Ihr Verhalten anpassen.** Z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler tagsüber betreiben, Akkusauger über Zeitschaltuhr laden usw.

Der BUND Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ist gemeinsam mit der Bodenseestiftung und der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg Bestandteil des Photovoltaik Netzwerk Baden-Württemberg.